



<https://pixabay.com/de/photos/dschungel/deltreehd>

# Laudato Si' – Schöpfung: Geschenk und Verantwortung

## Isen 18. Januar 2018

**Kirchliches  
Umweltmanagement**  
glaubwürdig · nachhaltig · wirtschaftlich



# Problemlage



Die Menschheit verbraucht bereits 1,6 Planeten

[http://www.wwf.de/fileadmin/user\\_upload/Bilder/2200-LPR-Animation-Header-unbegrenzt.gif](http://www.wwf.de/fileadmin/user_upload/Bilder/2200-LPR-Animation-Header-unbegrenzt.gif)

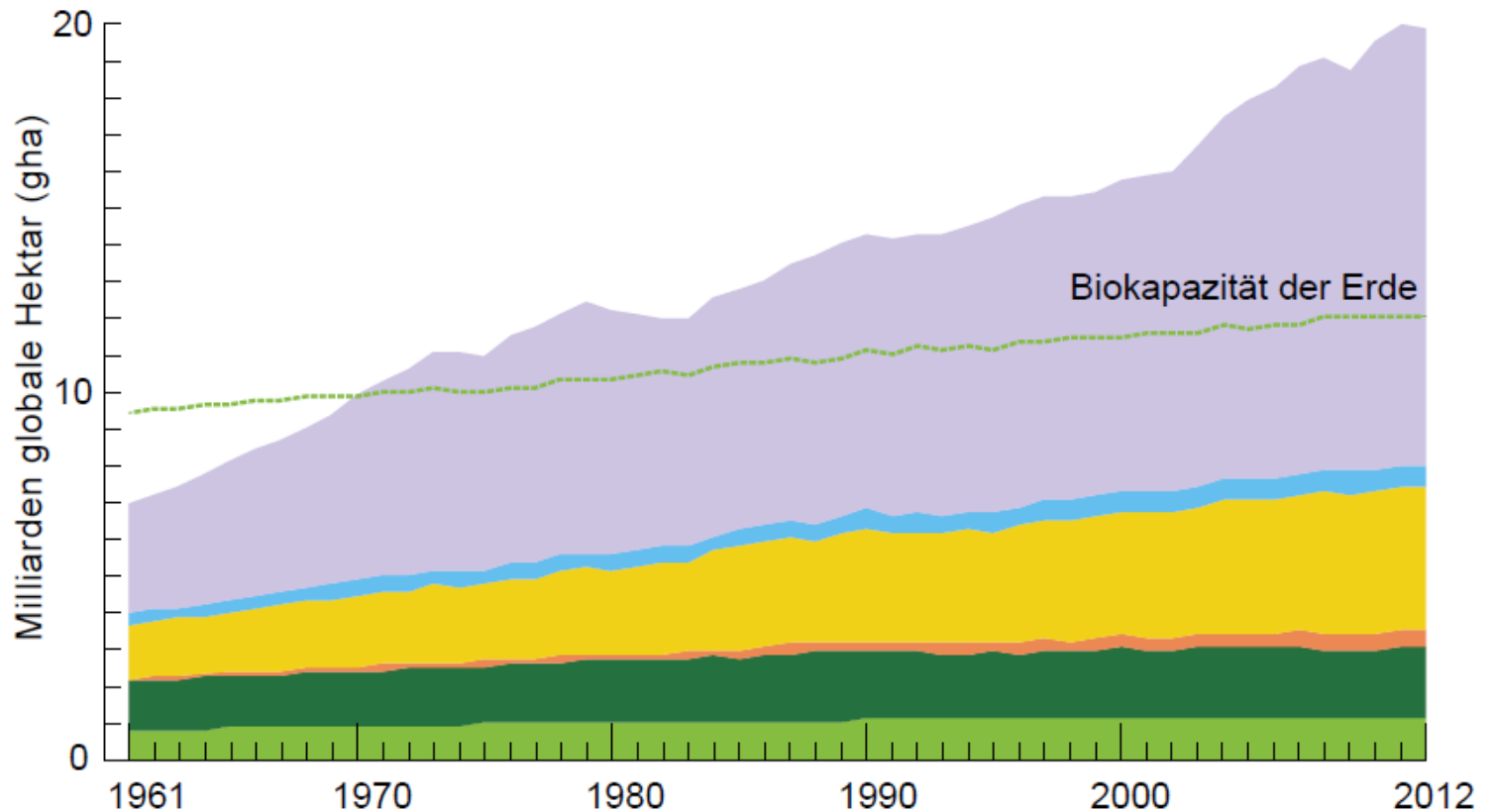
## Deutschland

verbraucht umgerechnet die natürlichen Ressourcen von 2,6 Erden. Die Kirche ist ein Teil davon.

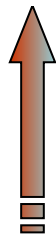


# Problemlage

## Ressourcenverbrauch



**Kirchliches  
Umweltmanagement**  
glaubwürdig · nachhaltig · wirtschaftlich

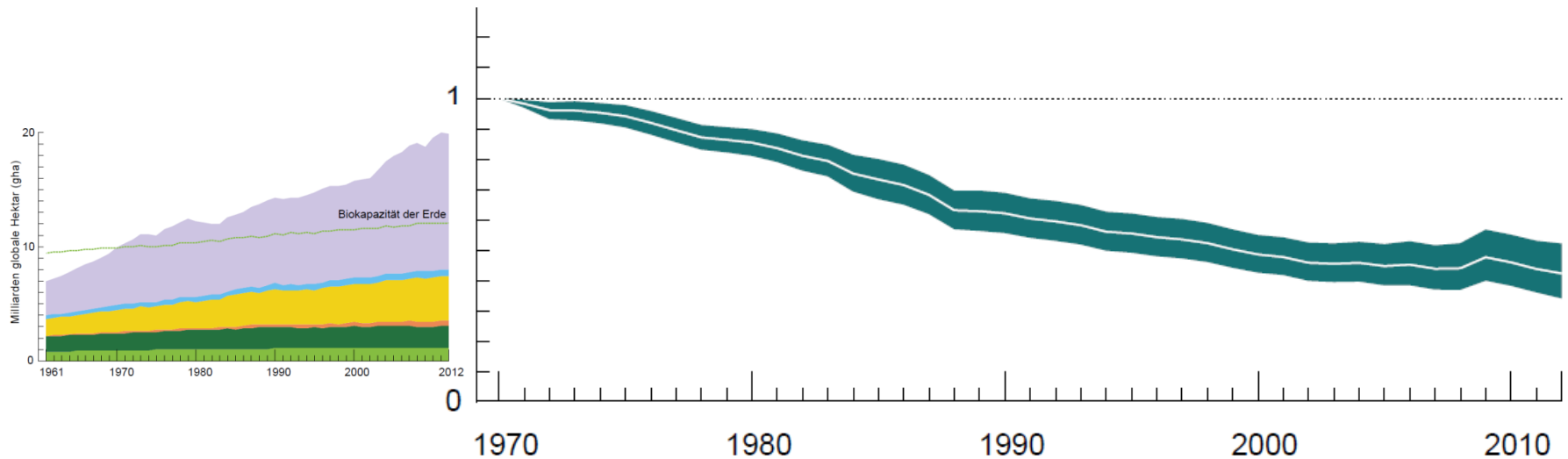


# Problemlage

## Ressourcenverbrauch + Biodiversitätsverlust

### Entwicklung des globalen Living Planet Indexes

▼ Indexwert (1970 = 1)

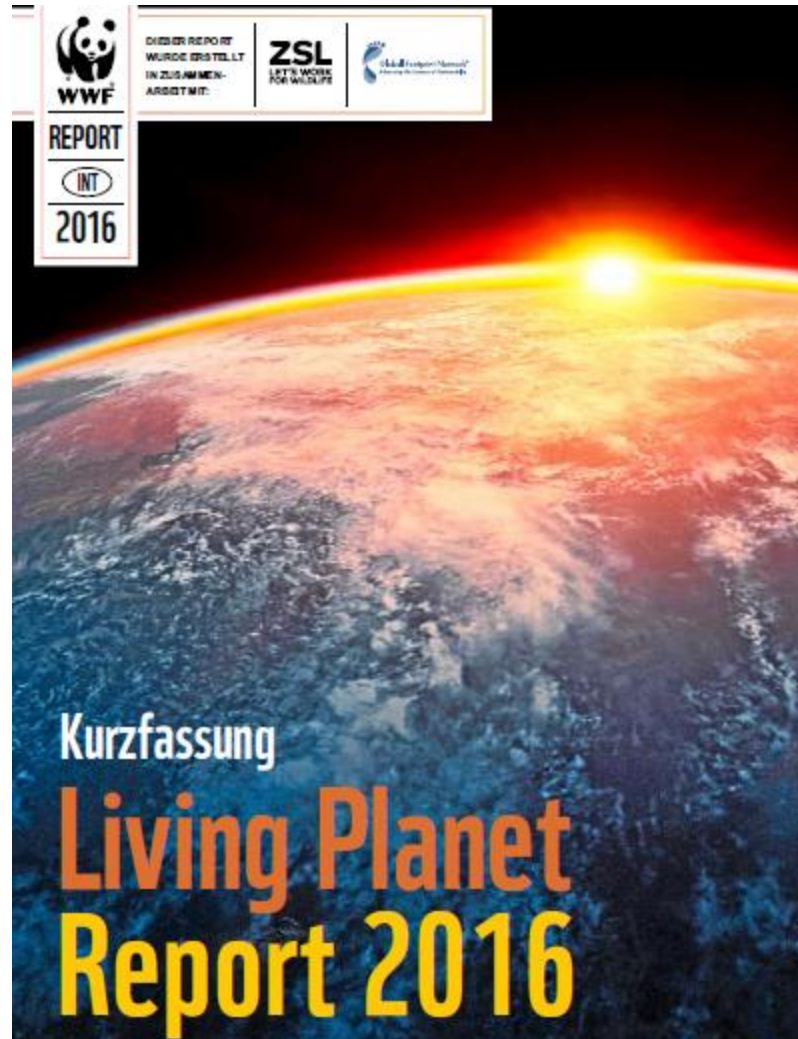


**Kirchliches  
Umweltmanagement**  
glaubwürdig . nachhaltig . wirtschaftlich





# Aktueller Erkenntnisstand weltweit



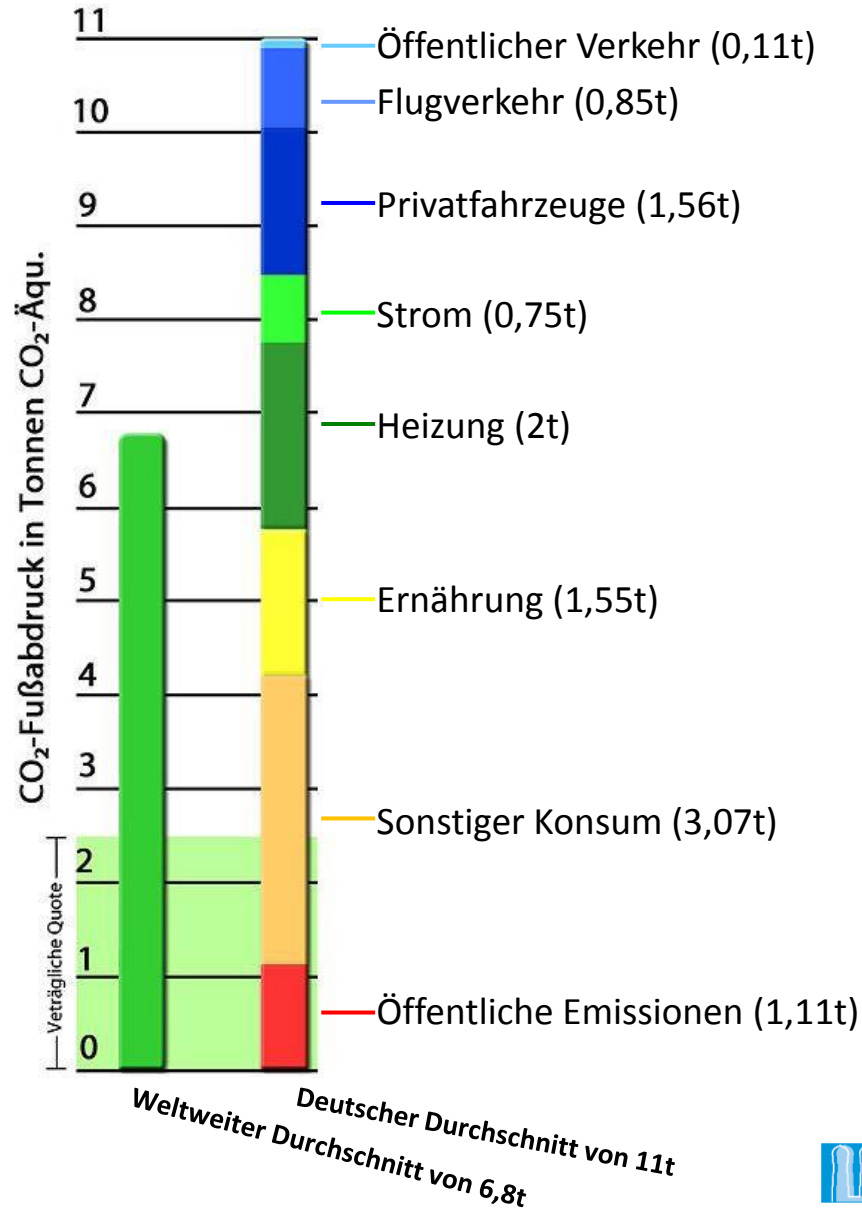
Kirchliches  
Umweltmanagement  
glaubwürdig · nachhaltig · wirtschaftlich

[www.wwf](http://www.wwf)

# Problemlage CO<sub>2</sub>-Fußabdruck



**Kirchliches  
Umweltmanagement**  
glaubwürdig · nachhaltig · wirtschaftlich



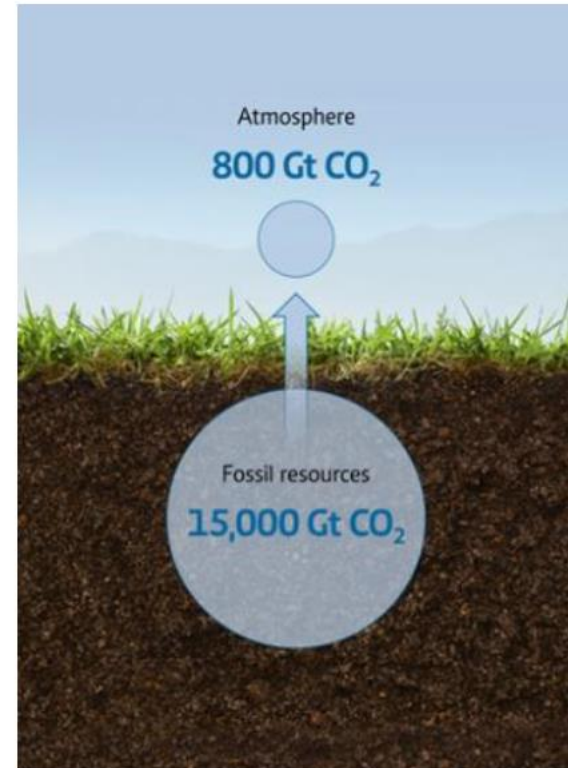
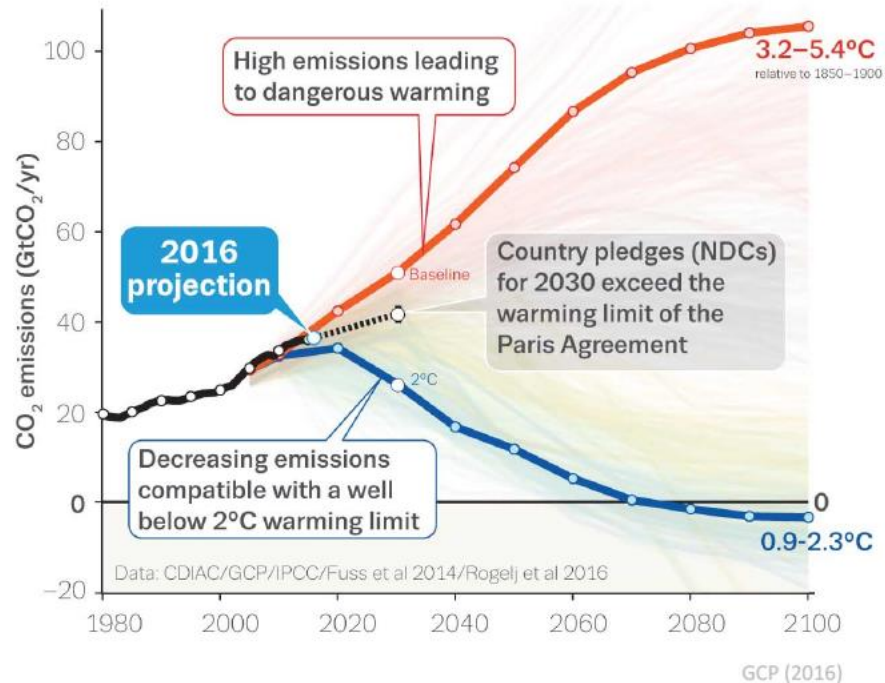
[https://www.nachhaltigkeit.info/artikel/co2\\_fussabdruck\\_1568.htm](https://www.nachhaltigkeit.info/artikel/co2_fussabdruck_1568.htm)

Quellen: Deutscher Durchschnitt und verträgliche Quote: UBA ([http://uba.klima-aktiv.de/umleitung\\_uba.htm](http://uba.klima-aktiv.de/umleitung_uba.htm)) März 2011, Weltweiter Durchschnitt: errechnet mit Daten von: WPI (<http://www.wpi.org/chart/world-greenhouse-gas-emissions-2005>) und PIG ([http://www.pig.org/pdf/05/05WorldDataSheet\\_Eng.pdf](http://www.pig.org/pdf/05/05WorldDataSheet_Eng.pdf))



ERZDIÖZESE MÜNCHEN  
UND FREISING

# Die Vernichtung der menschlichen Lebensgrundlagen



Ambitionierte Klimapolitik erfordert, dass der Großteil der fossilen Energieträger unangetastet im Boden verbleibt.

Ottmar Edenhofer, Potsdam Institute for Climate Impact Research 21. Juni 2017







# Papst Franziskus: Klimagipfel Nov. 2014

**Die Zeit, um globale Lösungen für den Klimawandel und seine bedrohlichen Folgen zu finden, „läuft ab“.**

**... „klaren, endgültigen und unaufschiebbaren ethischen Imperativ“, jetzt etwas zu tun, bevor es zu spät ist – und zwar mit „vereinten Kräften und ohne Rücksicht auf Einzelinteressen.“**

Papst Franziskus zum Klimagipfel in Lima November 2014



# „Laudato Si“ [5/15]: Ökologische Umkehr

## Resümee

„...wir brauchen eine „ökologische Umkehr“ und müssen unsere „Berufung, Beschützer des Werkes Gottes zu sein, praktisch“ umsetzen (217) – für Gläubige nicht fakultativ oder sekundär, sondern obligatorisch und primär...

→ Das ist die zentrale Motivation  
für die Nachfolge im Evangelium  
als Kontrastprogramm zum herrschenden System.



Kirchliches  
Umweltmanagement  
glaubwürdig . nachhaltig . wirtschaftlich



Sehen

1. Kapitel:  
Was unserem Haus  
widerfährt

Urteilen

2. Kapitel:  
Das Evangelium von  
der Schöpfung

3. Kapitel:  
Die menschliche  
Wurzel der  
ökologischen Krise

4. Kapitel:  
Eine ganzheitliche  
Ökologie

Handeln

5. Kapitel:  
Leitlinien für  
Orientierung und  
Handeln

6. Kapitel:  
Ökologische  
Erziehung und  
Spiritualität



# „Laudato Si“: Aufbau und Struktur

# „Laudato Si“: Inhalte der Kapitel (246 Nr.)

Einleitung (Nr. 1-16)

Kap.1: Was unserem Haus widerfährt (Nr. 17-61)

Umweltverschmutzung und Klimawandel

Wasserfrage

Verlust der biologischen Vielfalt

Verschlechterung der Lebensqualität und sozialer Niedergang

Weltweite soziale Ungerechtigkeit

Die Schwäche der Reaktionen

Unterschiedlichkeit der Meinungen

Kap.2: Das Evangelium von der Schöpfung (Nr. 62-100)

[mit eigener Begründung: umfassende Sicht auf Wirklichkeit  
bedarf auch der Religion]

Bibeltheologische Meditation

Kerninhalte des dogmatischen Traktats Schöpfungstheologie





# „Laudato Si“: Inhalte der Kapitel (246 Nr.)

## Kap.3: Die menschliche Wurzel der ökologischen Krise (Nr. 101-136)

Kulturanthropologische Systemkritik:

Technik, Macht, Markt , „technokratisches Paradigma“, „despotischer Anthropozentrismus“

weitere Themen: u.a. Arbeit, Bioethik, Vorzüge kleinbäuerlicher Landwirtschaft, ...

## Kap.4: Eine ganzheitliche Ökologie (der eigene Ansatz) (Nr. 137-162)

„Die Ökologie untersucht die Beziehungen zwischen den lebenden Organismen und der Umwelt, in der sie sich entwickeln.“

Umweltökologie

Wirtschaftsökologie

Sozialökologie (von der Familie bis zur intern. Ebene)

Kulturökologie (kulturelle Reichtümer der Menschheit, lokale Kulturen versus globalisierte Einheitskultur)

Ökologie des Alltagslebens & Humanökologie

Gemeinwohl & generationenübergreifende Gerechtigkeit



# „Laudato Si“: Inhalte der Kapitel (246 Nr.)

## Kap.5: Leitlinien für Orientierung und Handeln (Nr. 163-201)

internationale Politik, v.a. bzgl. *global governance*

nationale & lokale politische Konzepte

Dialog & Transparenz in den Entscheidungsprozessen

Ziel von Politik & Wirtschaft: volle menschliche Entfaltung

Die Religionen im Dialog mit den Wissenschaften

## Kap. 6: Ökologische Erziehung und Spiritualität (Nr. 202-245)

gefordert: anderer Lebensstil

Erziehung zum Bündnis zwischen der Menschheit und der Umwelt

ökologische Umkehr, innerer Frieden, universale Geschwisterlichkeit,

Kultur der Achtsamkeit → „ökologische Spiritualität“

---

## Abschlussgebete (Nr. 246)

Gebet für unsere Erde & Christliches Gebet mit der Schöpfung



# „Laudato Si“: Appelle

- sich der eigenen **Verantwortung bewusst werden** (59, 68, 217)
- **Dialog und Vernetzung suchen** (u.a. 13, 14, 119): universale Solidarität (14)
- Nach **ganzheitlichen Lösungen** suchen (49, 139, 175)
- Sich bewusst werden, dass die eigene **Würde** auf dem Spiel steht (160) – und die aller Menschen (30, 43, 65, 193)
- kritische **Auseinandersetzung mit dem technokratischen Paradigma** = muss alles, was machbar ist, auch gemacht werden? (106-114)
- Auf **unterschiedlichen Ebenen** handeln – „ökologische Umkehr“:
  - Auf nationaler und lokaler Ebene (Nr. 180, 181): aktiv werden und dabei mitwirken, politische und ökonomische Rahmenbedingungen zu ändern
  - Auf persönlicher Ebene: im Alltag neue Gewohnheiten (Nr. 211), einen neuen Lebensstil entwickeln (222, 226)
  - Für die Kirche: Dialog fördern (61, 65), Sensibilisierung und Ermahnung der Gläubigen (221), Praxis einer „ökologischen Spiritualität“ (216 ff.)



„...Wiederentdeckung und Achtung der Rhythmen, die durch die Hand des Schöpfers in die Natur eingeschrieben sind.“ (71)

# Schöpfungsverantwortung konkret – Handlungsmöglichkeiten

**FESTE & FEIERN**

**MOBILITÄT**

**ENERGIE**

**LEBENSMITTEL**

**BESCHAFFUNG**

**JUGENDARBEIT**

**„NATURNAHE KiTA“**

...





# Schöpfungsverantwortung konkret – Handlungsmöglichkeiten

**Feste & Feiern**



**Kirchliches  
Umweltmanagement**  
glaubwürdig · nachhaltig · wirtschaftlich



**SCHÖPFUNGSFREUNDLICH  
(PFARR-) FESTE FEIERN**

Erfahrungen aus dem Pfarrfestwettbewerb 2015,  
ergänzt durch Tipps von Experten



ERZDIOZESE MÜNCHEN  
UND FREISING

# Schöpfungsverantwortung konkret – Handlungsmöglichkeiten

## Mobilität

- **Betrifft Mitarbeitende und Gäste**
- **Dienstreisen, Fuhrparkgestaltung, Infrastruktur für „Eigenmobilität“**
- **Seelsorger teilen sich ein Elektroauto!?**
- **Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln?**
- **Information!, Abholdienst, Sammeltaxis...**
- **Ausflüge, Pilgerfahrten, Reisen!!!**



# Schöpfungsverantwortung konkret – Handlungsmöglichkeiten

**Mobilität**



[www.klima-kollekte.de](http://www.klima-kollekte.de)



hat im Rahmen der Kinder- und Jugendinitiative Plant-for-the-Planet 1122 Bäume gespendet.

Die gespendeten Bäume helfen uns Kindern, für ein besseres Klima und eine bessere Zukunft zu kämpfen.

Vielen Dank!



Urkunden-Nr.: 000001838338006

## Kompensation:

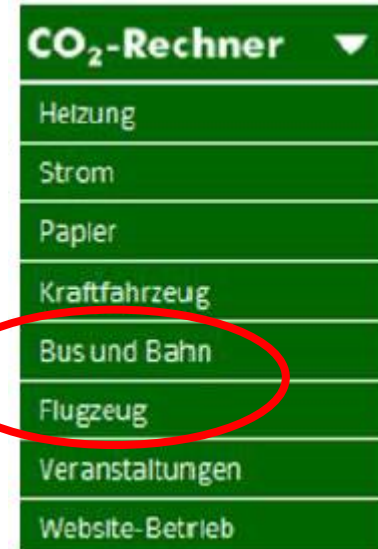
<b>CO<sub>2</sub>-Rechner</b> ▼
Heizung
Strom
Papier
Kraftfahrzeug
Bus und Bahn
Flugzeug
Veranstaltungen
Website-Betrieb

**Kirchliches  
Umweltmanagement**  
glaubwürdig . nachhaltig . wirtschaftlich

# Schöpfungsverantwortung konkret – Handlungsmöglichkeiten

**Mobilität**

**Kompensation:**



Klimaabgabe	€ je t CO <sub>2</sub>	Betrag/Person
Flugreise Rom (0,42t CO <sub>2</sub> )	23	9,66 EUR
Busreise Medjugorje (0,06t CO <sub>2</sub> )	23	1,38 EUR

Kirchliches  
Umweltmanagement  
glaubwürdig · nachhaltig · wirtschaftlich



ERZDIOZESE MÜNCHEN  
UND FREISING



# Schöpfungsverantwortung konkret – Handlungsmöglichkeiten

## Energie: Bsp. Pfarrei Isen

- Neu ausgehandelter Stromvertrag mit KW Haag für alle kirchlichen Einrichtungen im gesamten Pfarrverband auf 100% Ökostrom (Einsparung jährlich 2.000 €)
- Umstellung der gesamten Beleuchtung im Pfarrheim auf LED (Stromkosten um 2/3 gesenkt)
- Neu ausgehandelter Gas Vertrag mit Erdgas Bayern Süd für alle kirchlichen Einrichtungen (Einsparung jährlich 9.000 €)
- Austausch der alten Heizungspumpen im Pfarrheim, Abschaltung der Rohrbegleitheizung (Stromverbrauch der Heizung von 7.500 auf 2.500 kWh gesenkt, Einsparung jährlich 1.200 €)
- Umstellung der Heizung im Pfarrheim, Kindergarten und Pfarrhof auf Sommerbetrieb

▪ **Jährliche Einsparungen von 15.000€ erreicht**

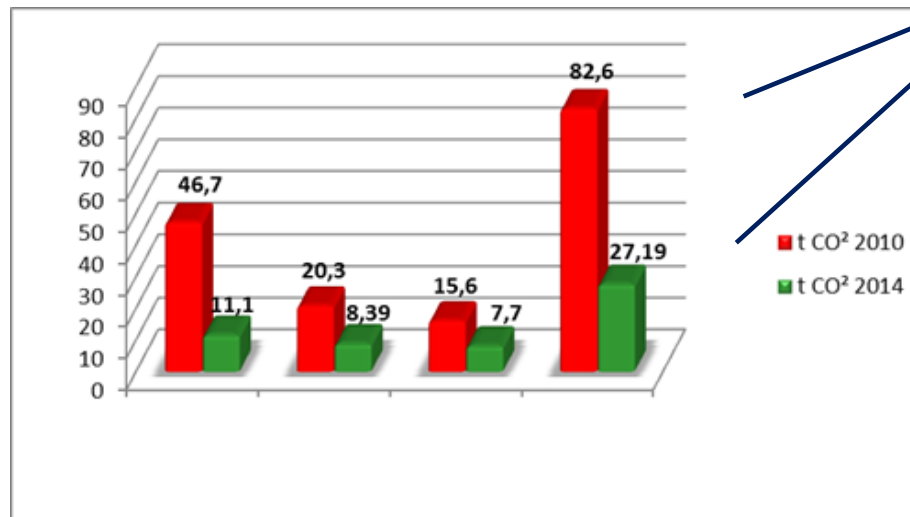


# Schöpfungsverantwortung konkret – Handlungsmöglichkeiten

B  
e  
w  
u  
ß  
t  
s  
e  
i  
n  
s  
b  
i  
l  
d  
u  
n  
g

Energie

Geringinvestiv +  
Nutzerverhalten



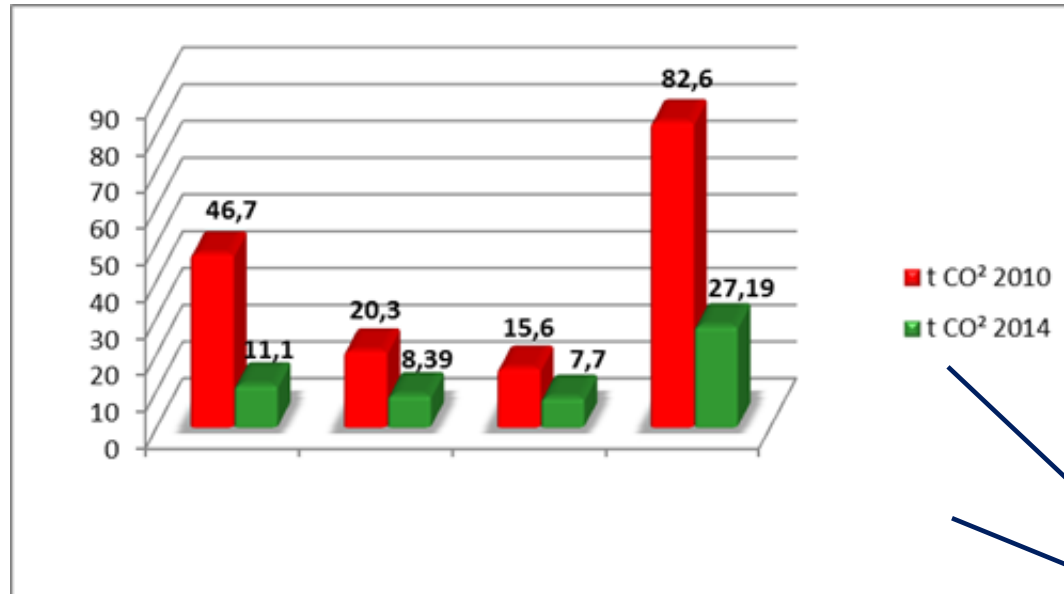
Heizungs- und Verbrauchsoptimierung:

- Heizungsregelung
- Pumpeneinstellungen
- Hydraulischer Abgleich
- Kirchenheizung!

Raumnutzung!

# Schöpfungsverantwortung konkret – Handlungsmöglichkeiten

**Energie**



**Strombezug**

g CO<sub>2</sub> je kWh

Jahresbedarf  
Pfarrverband  
50.000 kWh

**Umstellung  
Ökostrom**

**Emissionen "Normalstrom"**

600

30.000 kg

**Emissionen "Ökostrom"**

0

0

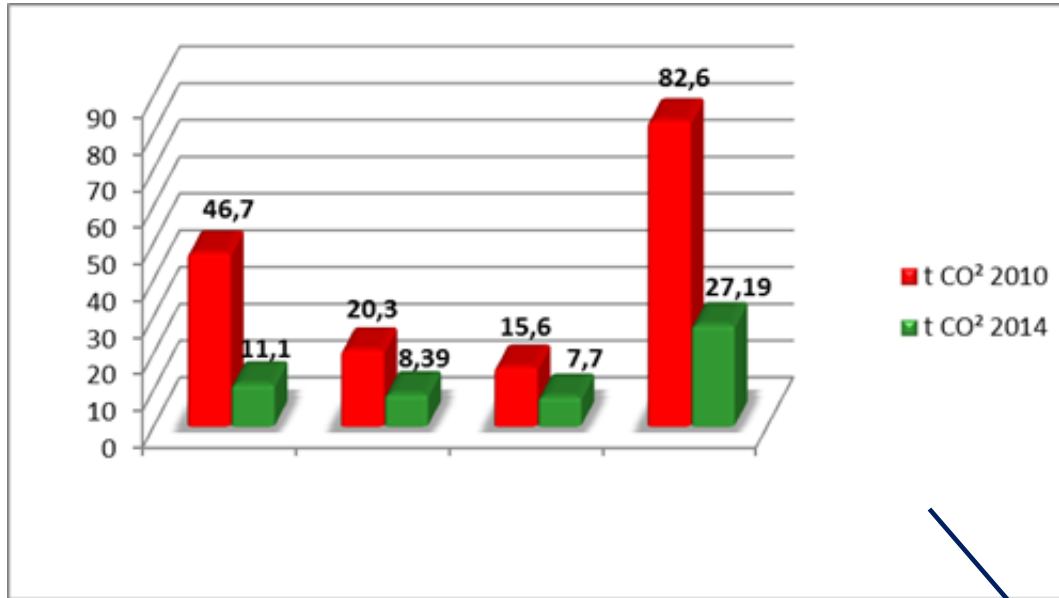
Kirchliches  
Umweltmanagement  
glaubwürdig · nachhaltig · wirtschaftlich



ERZDIÖZESE MÜNCHEN  
UND FREISING

# Schöpfungsverantwortung konkret – Handlungsmöglichkeiten

**Energie**



Stand Ende 2014
Reduzierung des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes um <b>67%</b>
Reduzierung des Energieverbrauchs um <b>20% (Strom), 18% (Wärmeenergie)</b>

**Geringinvestiv + Nutzerverhalten**

**Umstellung Ökostrom**





# Schöpfungsverantwortung konkret – Handlungsmöglichkeiten

## Energie

- ✓ dimmbar
- ✓ hohe Energieeffizienz; mind. A+
- ✓ gute Farbwiedergabe
- ✓ hoher Lichtstromerhalt
- ✓ hohe Schaltfestigkeit
- ✓ geringe UV-Strahlung und elektromagnetische Felder
- ✓ geringe Abweichung der Farbtemperatur und Lichtfarbe
- ✓ quecksilberfrei

Die erste  
**LED-Lampe**  
mit dem  
**Blauen Engel**



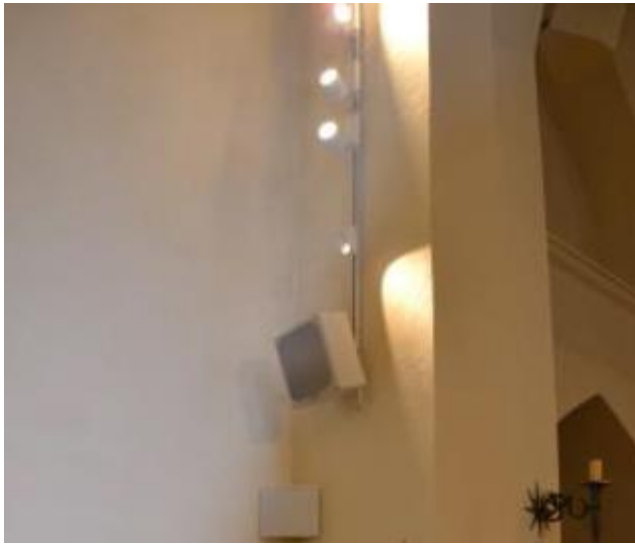
**Carus LED-Lampen werden ausschließlich in Deutschland und umweltschonend hergestellt.**



# Schöpfungsverantwortung konkret – Handlungsmöglichkeiten

**Energie**

Beispiel LED-Umrüstung  
Kirche Leiden Christi



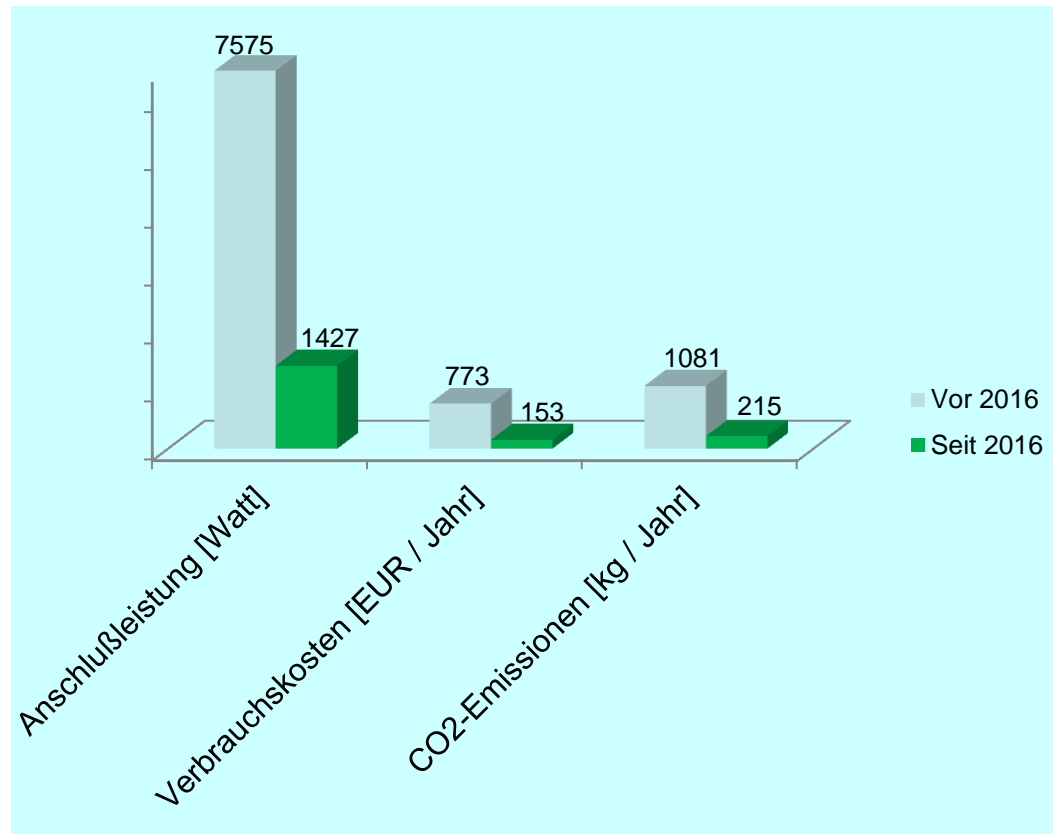
**Kirchliches  
Umweltmanagement**  
glaubwürdig . nachhaltig . wirtschaftlich



# Schöpfungsverantwortung konkret – Handlungsmöglichkeiten

**Energie**

Beispiel LED-Umrüstung  
Kirche Leiden Christi



**Kirchliches  
Umweltmanagement**  
glaubwürdig . nachhaltig . wirtschaftlich



# Schöpfungsverantwortung konkret – Handlungsmöglichkeiten

Lebensmittel




**Kirchliches  
Umweltmanagement**  
glaubwürdig · nachhaltig · wirtschaftlich













































# Schöpfungsverantwortung konkret – Handlungsmöglichkeiten

**Lebensmittel**



## EINKAUFSRATGEBER

# Fische und

<p><b>Alaska Seelachs</b>   NW-Pazifik (W)</p> 	<p><b>Karpfen</b>   EU (A)</p> 	<p><b>Scholle</b>   Nordsee – Snurrewaden, Kiemennetze (W)   Ost-/Nordsee, O-Pazifik (W)   NO-Atlantik (außer Ost-/Nordsee) (W)</p> 
<p><b>Forelle</b>   EU Bioaquakultur (A)   EU (A)   Südamerika (A), EU (W)</p> 	<p><b>Lachs</b>   EU Bioaquakultur (A), O-Alaska (W)   EU (A), Kanada (W)   Chile (A), Ostsee (W)</p> 	<p><b>Thunfisch</b>   Bonito: weltweit (W) außer W-Pazifik – Angelleinen (W) außer O-Pazifik – Langleinen, Ind. Ozean – Kiemennetze (W)   Gelbflossenthun: weltweit (W) außer W-Pazifik – Angelleinen (W) außer Atlantik/Ind. Ozean – Angelleinen, W-Pazifik – Ringwaden (W)   Großaugenthun: weltweit (W) außer Ind. Ozean – Ringwaden, Atlantik/Pazifik – Angelleinen (W)   Roter/Blauflossenthun: weltweit (A/W)   Weißer Thun: weltweit (W) außer Pazifik – Schleppangeln (W) außer Pazifik – Angelleinen (W)</p> 
<p><b>Garnele</b>   Nordsee, NO-Arktis (W)   NO-, NW-Atlantik (W)</p> 	<p><b>Miesmuschel</b>   Hängekulturen (A)   Bodenkulturen (A)   Bodenkulturen (A/W), Schleppnetze (W)</p> 	
<p><b>Garnele, Tropische</b>   EU Bioaquakultur (A)   Asien, Südamerika (A)</p> 	<p><b>Makrele</b>   NO-, O-Atlantik (W)   Mittelmeer (W)</p> 	
<p><b>Hering</b>   Ost-/Nordsee, NO-Atlantik (W)</p> 	<p><b>Rotbarsch</b>   NO-, NW-Atlantik (W)</p> 	
<p><b>Kabeljau</b>   O-Ostsee, NO-Arktis (W)   W-Ostsee, NW-NO-Atlantik, Pazifik (W)</p> 	<p><b>Seelachs/Köhler</b>   NO-Arktis (W)   NO-Atlantik (W)</p> 	

EU = Europa

A = Aquakultur, W = Wildfang

**Kirchliches Umweltmanagement**  
 glaubwürdig · nachhaltig · wirtschaftlich





# Schöpfungsverantwortung konkret – Handlungsmöglichkeiten

**Lebensmittel**

		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
<b>Salat</b>	Batavia					F	F	F	F				
	Eichblatt					F	F	F	F				
	Eisberg					F	F	F	F				
	Kopfsalat						F	F	F				
	Feld- / Rapunzel	F	F		G	G				F	F	F	
	Lollo rot / grün					F	F	F	F				
	Löwenzahn					F	F	F					
	Radicchio	L	L				F	F	F	F	F	L	
	Äpfel	L	L	L	L	L	L	L	F	F	F	L	L
	Aprikosen						F	F					
<b>Obst</b>	Birnen						F	F	F				
	Brombeeren						F	F					
	Erdbeeren					F	F						
	Haselnüsse								F				
	Heidelbeeren					F	F	F	F				
	Himbeeren					F	F						
	Holunderbeeren							F	F				
	Johannisbeeren						F	F					
	Maronen								F				
	Mirabellen						F	F					
	Pfirsiche							F	F				
	Pflaumen							F	F				
	Preiselbeeren							F	F	F			
	Quitten								F	F			
	Rhabarber					F	F						
	Sauerkirschen						F	F	F				
	Stachelbeeren							F	F				
	Süßkirschen							F	F				
	Wassermelonen								F	F			
	Weintrauben								F	F			
Walnüsse									F				
<b>Import Obst</b>	Ananas												
	Apfelsinen												
	Avocados												
	Bananen												
	Clementinen												
	Grapefruits												
	Kiwis												
	Zitronen												

		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
<b>Gemüse</b>	Auberginen							G	G	G	F	F	G
	Blumenkohl							F	F	F	F	F	
	Busch- / Stangenbohnen							F	F	F	F	F	
	Broccoli							F	F	F	F	F	
	Champignons	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F
	Chicorée	F	F	F						F	F	F	F
	Chinakohl	L	L	L					F	F	F	F	L
	Dicke Bohnen							F	F	F			
	Einlegegurken								F	F	F	F	
	Erbsen							F	F	F			
	Fenchel									F	F		
	Grünkohl	F	F								F	F	
	Kartoffeln	L	L	L	L	L	L	F	F	F	F	F	L
	Kohlrabi						G	G	F	F	F	F	G
	Kürbis	L	L	L	L	L				F	F	F	L
	Mangold						G	F	F	F	F		
	Meerrettich									F	F	F	
	Möhren	L	L	L	L	L	L	F	F	F	F	F	L
	Paprika							G	G	F	F	F	
	Pastinaken	F	F	F	L					F	F	F	F
Porree/Lauch	F	F	F						F	F	F	F	
Radieschen						G	G	F	F	F	F		
Rettich	L	L	L	L				F	F	F	F	L	
Rosenkohl	F	F	F						F	F	F		
Rote Beete	L	L	L	L					F	F	F	L	
Rotkohl	L	L	L	L	L			F	F	F	F	L	
Salatgurken							G	G	F	F	F	G	
Schwarzwurzeln	F	F							F	F	F		
Sellerieknollen	G	G	G	G					F	F	F	G	
Spargel							F	F					
Spinat	G	G	F	F	F				F	F	G	G	
Staudensellerie	L	L	L	L				F	F	F	F	L	
Steckrüben	F	L							F	F	F		
Tomaten							G	G	G	F	F		
Weiß- / Spitzkohl	L	L	L	L	L			F	F	F	F	L	
Wirsing	F	F	L	L				F	F	F	F	F	
Zuckermais									F	F			
Zucchini								F	F	F	F		
Zwiebeln								F	F	F	F	L	

Think Global

Eat local

Gutes Essen gibt's direkt in Ihrer Nähe. Kaufen Sie Obst und Gemüse zur richtigen Jahreszeit aus Ihrer Region. So ernähren Sie sich frisch und gesund - und Sie tragen dazu bei, dass weniger Umweltschäden durch Transport und Lagerung entstehen.

Quelle: Greenpeace Saisonkalender

F = Freiland  
 G = Gewächshaus  
 L = Lagerung

Kirchliches Umweltmanagement  
 glaubwürdig . nachhaltig . wirtschaftlich



ERZDIOZESE MÜNCHEN UND FREISING

# Schöpfungsverantwortung konkret – Handlungsmöglichkeiten

**Lebensmittel**

Bio, regional, gesund, schmackhaft:  
Bsp. KiTa St. Georg Stephanskirchen



**Kirchliches  
Umweltmanagement**  
glaubwürdig · nachhaltig · wirtschaftlich

# Schöpfungsverantwortung konkret – Handlungsmöglichkeiten

Lebensmittel

SCHUTZENGEL  
INFO



Katholisches Pfarramt  
„Zu den Hl. Schutzengeln“ Eichenau



----- Der Wochentipp vom AKUS -----  
(Arbeitskreis Umwelt Schöpfungsverantwortung)

Sie suchen einen Vorsatz für die Fastenzeit? Wie wäre es mit ökologischem Einkaufen, z.B. mehr regional, mehr bio, mehr fair, weniger Fleisch, .....?

Gottesdienste vom 18.02.2017 – 05.03.2017

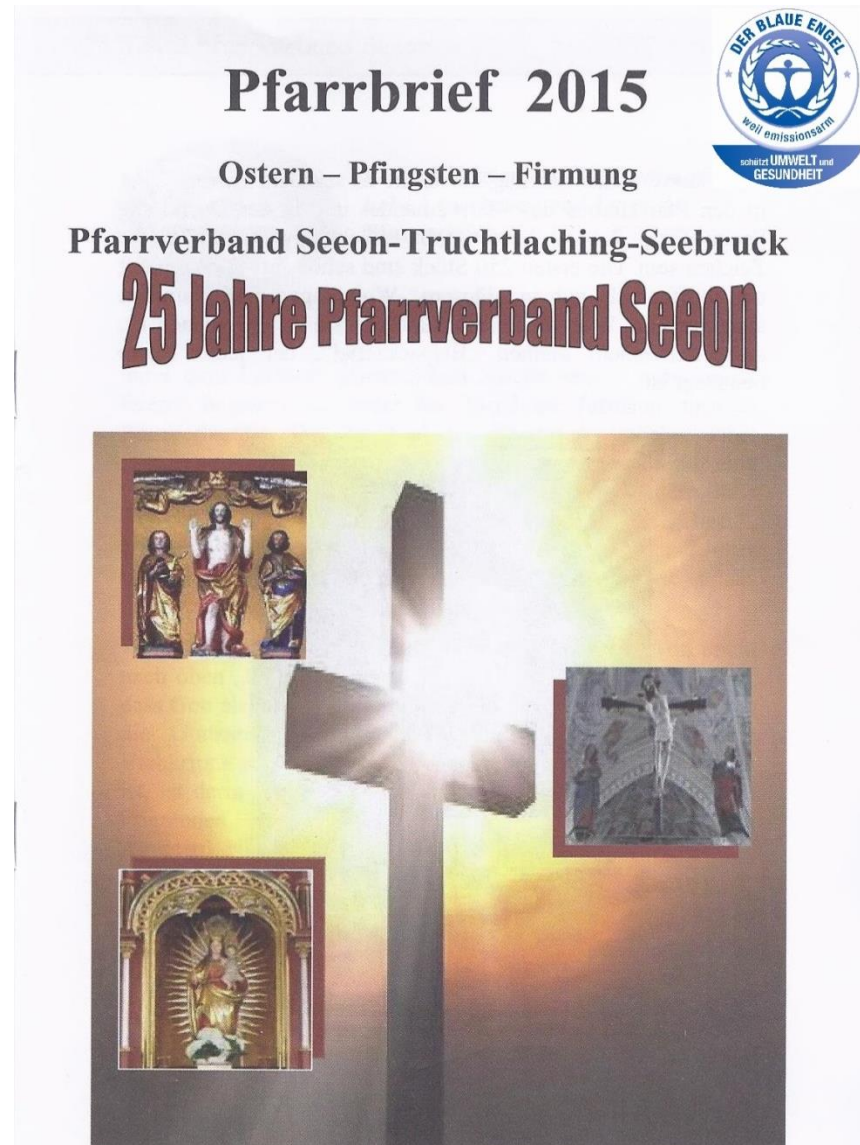
Kirchliches  
Umweltmanagement  
glaubwürdig . nachhaltig . wirtschaftlich



ERZDIÖZESE MÜNCHEN  
UND FREISING

# Schöpfungsverantwortung konkret – Handlungsmöglichkeiten

**Druckaufträge**



**Kirchliches  
Umweltmanagement**  
glaubwürdig . nachhaltig . wirtschaftlich





# Schöpfungsverantwortung konkret – Handlungsmöglichkeiten

**Bürobedarf**

**Benutzen Sie Papier in Blauer Engel-Qualität**

= kein Holzverbrauch

+ **990 l** weniger Wasser

+ **37,5 kWh** weniger Energie

+ **98 %** weniger Abwasserbelastung

je 1 000 Blatt DIN A 4.



# Schöpfungsverantwortung konkret – Handlungsmöglichkeiten

Bürobedarf



Oekotest!



Kirchliches  
Umweltmanagement  
gläubwürdig . nachhaltig . wirtschaftlich

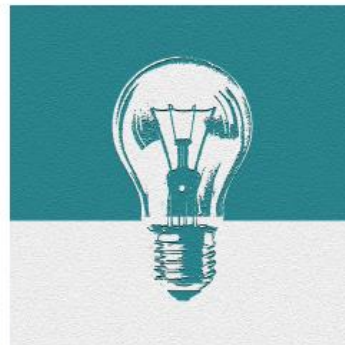
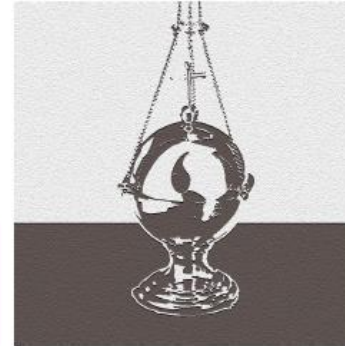
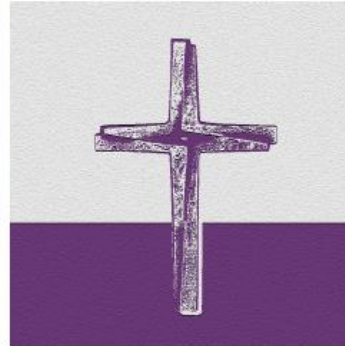
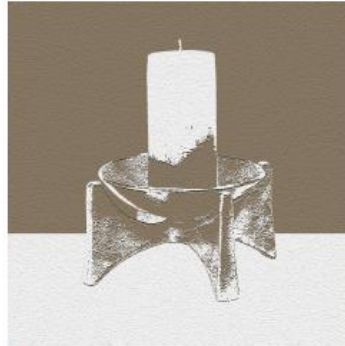






# Schöpfungsverantwortung konkret – Handlungsmöglichkeiten

**Öko-faire  
Beschaffung  
Pfarreibedarf**





**Öko-faire**  
**Beschaffung**  
**Pfarrebedarf**

# Schöpfungsverantwortung konkret – Handlungsmöglichkeiten

OBLATEN UND WEIN	SEITE 5
BLUMENSCHMUCK	SEITE 6
WEIHRAUCH UND MYRRHE	SEITE 7
PAPIER UND DRUCKERZEUGNISSE	SEITE 8
KERZEN	SEITE 9
MOBILITÄT	SEITE 10
BELEUCHTUNG UND ENERGIE	SEITE 11
PARAMENTE UND GEWÄNDER	SEITE 12
HOLZKREUZE UND KIRCHENGESTÜHL	SEITE 13
NATURSTEINE UND NATURSTEINPRODUKTE	SEITE 14



# Schöpfungsverantwortung konkret – Handlungsmöglichkeiten

**Reinigungsmittel**



## **Zwetko Rahmenvertrag der Erzdiözese**



Sanitärreiniger

**green care - Zitrotan, Kt./ 10x1l, Sanitärreiniger**

TANA

green care - Zitrotan, Kt./ 10x1l, Sanitärreiniger, ökologisch

Art. Nr. Zwetko:	13037
Art. Nr. mobilo:	167031

Verpackungseinheit	Karton
Preis je Verpackungseinheit:	19,22 €

**Kirchliches  
Umweltmanagement**  
glaubwürdig . nachhaltig . wirtschaftlich



# Schöpfungsverantwortung konkret – Handlungsmöglichkeiten

**Jugendarbeit**



**Kirchliches  
Umweltmanagement**  
glaubwürdig . nachhaltig . wirtschaftlich



ERZDIOZESE MÜNCHEN  
UND FREISING

# Schöpfungsverantwortung konkret – Handlungsmöglichkeiten

„Naturnahe KiTa“

Gut, dass ich  
nicht mit Plastik  
spielen muss!



Bund: Ratgeber für PVC-freie Kindergärten

**Kirchliches  
Umweltmanagement**  
glaubwürdig . nachhaltig . wirtschaftlich



ERZDIOZESE MÜNCHEN  
UND FREISING



# Schöpfungsverantwortung konkret – Handlungsmöglichkeiten

„Naturnahe KiTa“:  
Bsp. KiTa St. Georg Pöring



**Kirchliches  
Umweltmanagement**  
glaubwürdig · nachhaltig · wirtschaftlich



# Schöpfungsverantwortung konkret – Handlungsmöglichkeiten

„Naturnahe KiTa“  
Bsp. KiTa St. Georg Pöring



**Kirchliches  
Umweltmanagement**  
glaubwürdig . nachhaltig . wirtschaftlich

# Schöpfungsverantwortung konkret – Handlungsmöglichkeiten

„Naturnahe KiTa“  
Bsp. KiTa St. Georg Pöring



**Kirchliches  
Umweltmanagement**  
glaubwürdig . nachhaltig . wirtschaftlich





# Schöpfungsverantwortung konkret – Handlungsmöglichkeiten

**Biodiversität**

Beispiel Hl. Kreuz Traunstein:  
Schöpfungsgarten!



**Kirchliches  
Umweltmanagement**  
glaubwürdig · nachhaltig · wirtschaftlich



ERZDIOZESE MÜNCHEN  
UND FREISING

# Schöpfungsverantwortung konkret – Handlungsmöglichkeiten

## Biodiversität

- Insektenhotel / Bienenhotel
- Bienenvölker
- Turmfalken, Fledermäuse, Störche
- Fassaden- und/oder Dachbegrünung
- Versiegelungen aufbrechen
- Kein Torfeinsatz
- Nistkästen für bedrohte Arten
- Naturnaher Kirchenwald
- Regionales Saatgut
- Heimische Gehölzarten
- Bienenblühwiese
- Bereiche für Spätblüher, Insekten und Wiesenbrüter (Mahd 1-2 Mal jährlich)
- Totholzecken, Wildnisentwicklung
- Altarschmuck aus dem Gemeindegarten
- Biotope, Kompost, Regenwasser
- Keine Gifte im Außenbereich
- „Aktionen, Mission und Verkündigung...“





# Wir alle sind Teil der Lösung

## Schöpfungsaspekt

- Baumaterialien naturnah – regional – ressourcenintensiv
- Lebensmittel: Sozial – gesund – bio – fair – regional – saisonal
- Kirchliche Feste und Feiern: Schöpfungsfreundlich
- Beschaffung: Keine Chemie, langlebig, Transport- und Ressourcenintensiv, sparsam
- Energie: Ökostrom und regenerativ
- Mobilität: Ressourcenintensiv – CO<sub>2</sub>-Ausgleich
- Kirchengebäude nachhaltiger
- Pachtverträge: Nutzung nur für naturnah – bio – regional
- Liegenschaften werden Biodiversitäts-oasen
- Kommunikation mit der „Umwelt“

3

2

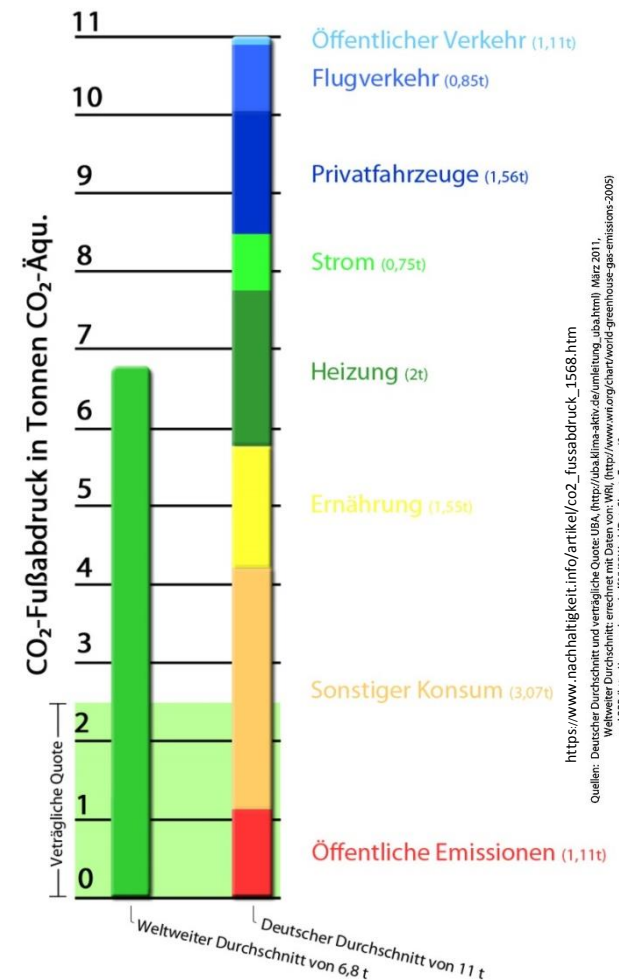
1

4

5

6

## Unsere Pfarrei?



[https://www.nachhaltigkeit.info/artikel/co2\\_fussabdruck\\_1568.htm](https://www.nachhaltigkeit.info/artikel/co2_fussabdruck_1568.htm)  
 Quellen: Deutscher Durchschnitt und verträgliche Quote IBA ([http://iba.klima-aktiv.de/umleitung\\_uba.html](http://iba.klima-aktiv.de/umleitung_uba.html)), März 2011, und P88 ([http://www.p88.org/pdf/05/WorldDasheet\\_Eng.pdf](http://www.p88.org/pdf/05/WorldDasheet_Eng.pdf))

**Kirchliches Umweltmanagement**  
 glaubwürdig · nachhaltig · wirtschaftlich







# Kirche als Teil der Lösung

## Paradigmen

- Verantwortung für die Schöpfung als Wert, Ziel und Leitsatz kirchlichen Handelns wird sichtbar übernommen.
- Die Kirche stellt sich wieder in die Rolle, die ihr durch den Schöpfer im Heilsplan zgedacht ist.
- Der Veränderungsbedarf ist so radikal, dass das verantwortliche Handeln von jedem Beteiligten unabdingbar ist.
- Das Thema „Bewahren der Schöpfung, Nachhaltigkeit“ muss in der inhaltlichen Arbeit der Pfarrgemeinden und Institutionen prioritär verankert werden und darf nicht nur vom Engagement Einzelner leben.



# Agenten der Schöpfungsbewahrung: Jede und Jeder von uns!

„Der gute Verwalter“

- ✓ Indem wir nicht Besitz anhäufen, wie der Zöllner, sondern mit den Bedürftigen und Armen teilen.
- ✓ Indem wir Agenten des Heilsplans sind, weil wir nicht auf Kosten anderer und der Nachwelt wirtschaften.
- ✓ Indem wir uns mit anderen Verwaltern „guten Willens“ verbünden.

„Der gute Hirte“

- ✓ Indem wir die Charismen der anderen wirken lassen.
- ✓ Indem wir unseren Mitschwestern und Mitbrüdern das „rechte Maß“ verkünden.
- ✓ Indem wir auf alle Teile der Schöpfung achten, bei uns und anderswo, und so Armut und Leid verhindern.

„Der gute Apostel“

- ✓ Indem wir hinausgehen und allen sagen, wie auch sie Teil des Heilsplans sein können.
- ✓ Indem wir Beispiel geben: So wie wir Urlaub machen, einkaufen und essen.
- ✓ Indem wir die „Bedürftigen“ zu uns kommen lassen und mit ihnen gemeinsam die Schöpfung lobpreisen.



# Anlaufstelle Abteilung Umwelt

Persönlich (H. Hofstetter):  
[hhofstetter@eomuc.de](mailto:hhofstetter@eomuc.de)

Projekt:  
[nachhaltig@eomuc.de](mailto:nachhaltig@eomuc.de)





<https://pixabay.com/de/photos/dschungel/gere69> ; deltreehd

# Viel Erfolg und Freude bei der Mitarbeit bei der Schöpfungsbewahrung!

Kirchliches  
**Umweltmanagement**  
glaubwürdig . nachhaltig . wirtschaftlich



ERZDIOZESE MÜNCHEN  
UND FREISING